

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Dienstag, den 11. Juli 2006 im Feuerwehrhaus „Am Schäferkaten 4“

anwesend:	Bürgermeister	Herr Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Herr Johannes Redder
	2. stellvertr. Bürgermeister	Herr Hans-Jürgen Pein
	Gemeindevertreterin	Frau Andrea Funk
	Gemeindevertreter	Herr Detlef Grot
	Gemeindevertreter	Herr Reinhard Hansen
	Gemeindevertreter	Herr Thorsten Woyand
abwesend:	Gemeindevertreterin	Frau Kirsten Peters (entschuldigt)
	Gemeindevertreter	Herr Manfred Funk
	Protokollführerin:	Petra Osterloh

Beginn: 20.05 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Einwohnerfragezeit
4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2006
5. Berichte
 - a) des Bürgermeisters
 - b) aus den Ausschüssen
 - c) aus den Arbeitsgruppen
6. Beschlussfassung zur Errichtung und Betreibung eines Funkmasten in der Gemeinde Klinkrade durch E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG
7. Antrag DRK Ortsverein Labenz/Klinkrade
8. Sonstiges

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge der Tagesordnung.

TOP 3 Einwohnerfragezeit

Es lagen keine Anfragen der Bürger vor.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2006

Es gab keine Einwände zur letzten Niederschrift, sie wurde mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 5 Berichte a) des Bürgermeisters

Der erste Seniorenausflug fand bei strahlendem Sonnenschein am **07. Juni** statt. Die Fahrt ging mit dem Bus zur Moltkebrücke nach Lübeck, anschließend weiter mit dem Schiff auf der Wakenitz bis zum Fährhaus Rothenhusen, wo bereits eine Kaffeetafel auf die 31 Senioren wartete. Anschließend ging es mit dem Bus wieder nach Hause zurück.

Am **15. Juni** fand eine Amtsausschusssitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Siebenbäumen statt, von der es folgendes zu berichten gibt:

- Der Gemeindevertreter Hans Püst aus Wentorf kann aus gesundheitlichen Gründen seine Mitgliedschaft im Amtsausschuss nicht weiter aufrechterhalten. Zu seinem Nachfolger im Amtsausschuss für die Gemeinde Wentorf A.S. und im Schul- und Bauausschuss des Amtes Sandesneben ist Herr Stefan Förster nachgerückt.
- Der Kreisvorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, Herr Werner Schumacher, hat sich für die Teilnahme an der Demonstration am 1. Juni in Kiel anlässlich der Sparmaßnahmen der Landesregierung zu Lasten der Kommunen in einem Schreiben bedankt. Von den rund 1.400 Teilnehmern kamen ca. 130 aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg.
- Im Rahmen der weiteren engen Zusammenarbeit mit dem Amt Nusse wurden bis zum Zeitpunkt der Fusion 2 öffentlich-rechtliche Verträge zur Übertragung von Aufgaben abgeschlossen. Das Amt Nusse hat mit diesem Vertrag die

Aufgaben des örtlichen Sozialamtes und der Wohngeldstelle übernommen. Das Sozialamt ist im Amt Sandesneben jeweils Donnerstagnachmittags besetzt. Bisher hat es in der Abwicklung keine Schwierigkeiten gegeben. Mit dem weiteren Vertrag hat das Amt Sandesneben die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörde übernommen.

- Die Versichertenälteste, Frau Erika Bahr aus Müssen, ist für weitere 5 Jahre in ihrem Amt bestätigt worden. Sie steht für alle Rentenfragen jeweils am letzten Donnerstag eines Monats ab 14:30 Uhr im Amt Sandesneben zur Verfügung. Termine hierfür können mit ihr unter der Tel.-Nr. 04155/82113 direkt vereinbart werden.
- Im 2. Halbjahr 2006 besuchen insgesamt 1.132 Schülerinnen und Schüler unser Schulzentrum in Sandesneben. Davon gehen 451 zur Grundschule, 152 zur Hauptschule, 498 zur Realschule und 31 zur Förderschule.
- Die Gemeinde Sandesneben wird ab dem 1. Juli 2006 eine Annahmestelle für Elektroschrott für Privatpersonen auf dem Klärwerk Rehbrook in Abstimmung mit der AWL einrichten. Im Monat Juli wird sie zunächst an jedem Samstag von 09:30 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet sein, danach vermutlich in zweiwöchigem Abstand.
- Als weiterer Eheschließungsstandesbeamter wurde der Bürgermeister aus Gr. Boden, Herr Manfred Fürstenberg, bestellt.
- Weiterhin wurden die Aufträge für das Bauvorhaben „Realschule/Ganztagschule“ in Höhe von rd. 1,8 Mio € vergeben.

Am **28. Juni** wurde die Fläche vor der Schmiede mit Asphaltbruch befestigt.

Die Vermessungsarbeiten im B-Plan 1 sind jetzt abgeschlossen. Am **30. Juni** wurden den neuen Grundstückseigentümern im B-Plan 1 die Grenzen und Grenzzeichen angezeigt.

In der Straße „Mönkenweg“ vor dem Grundstück Nr. 4 war in der Mitte der Fahrbahn die Straße abgesackt. Durch die defekte Rohrleitung vom Straßeneinlauf zur Abwasserleitung hatte es hier eine Unterspülung gegeben. Der Schaden ist auf mangelhafte Bauausführung zurückzuführen und wurde am **4. Juli** durch die Fa. LKT aus Wittenburg behoben.

Die Malerarbeiten für Anstrich der Naturfenster und Türen in Feuerwehrhaus/Turnhalle wurden wie angeboten, für 377,- € incl. MwSt. von der Fa. Günter Buer ausgeführt.

b) aus den Ausschüssen

Vom Bauausschuss wurde berichtet, dass die Fa. Landeskultur- und Tiefbau aus Wittenburg ein Zwischenlager für Baumaterialien auf der freien Fläche des B-Plan 1 (an der L 199) eingerichtet hat. Der dadurch verursachte Schmutz und Lärm ist eine zusätzliche Belastung für die Anwohner. Die Fa. sollte aufgefordert werden, schnellstens den Platz zu räumen.

c) aus den Arbeitsgruppen

Der Gemeindevertreter Herr Thorsten Woyand berichtete vom Strolchetreff, dass auf dem Spielplatz an dem Kletter- und Schaukelgestell der seitlich überragende Balken, an dem eine weitere Schaukel angebracht war, abgesägt werden musste, da er eingebrochen war. Es soll in Eigenleistung ein neuer Balken eingesetzt werden. Dieser soll dann von oben her besser gegen Feuchtigkeit geschützt werden.

TOP 6 **Beschlussfassung zur Errichtung und Betreibung eines Funkmasten in der Gemeinde Klinkrade durch E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG**

Erläuterung:

Mit Schreiben vom 15.02.2006 hatte die SAG Kommunikationstechnik GmbH Niederlassung Nord aus 31275 Lehrte die Gemeinde informiert, dass die gegebene Versorgungslücke geschlossen werden soll und dass das neue Suchgebiet genau zwischen den Gemarkungsgrenzen Labenz/Klinkrade im Moorredder liegt.

Am 10.04.2006 fand eine Besichtigung für einen möglichen Standort für die Aufstellung eines Funkmasten zwischen Klinkrade und Labenz statt. Eingeladen dazu waren die infrage kommenden Grundstückseigentümer Johannes Redder, Detlef Grot, Frank Lübbers und Volker Meins, weiterhin der Bgm. von Labenz, Ulrich Hardtke, und Frau Naumann von der SAG. Nicht erschienen waren Detlef Grot und Volker Meins. Frank Lübbers lehnte eine Aufstellung auf seinem Gebiet ab. Johannes Redder schlug weiterhin noch als möglichen Aufstellort das Gemeindegrundstück am Kleverberg an der L199 vor. Für die Aufstellung auf seinem eigenen Grundstück bat er sich noch Bedenkzeit aus. Das Gemeindegrundstück am Kleverberg wurde Frau Naumann vom Bgm. Bruhns anschließend gezeigt. Dieser zusätzlich mögliche Standort wurde von Frau Naumann in die Überprüfung mit aufgenommen.

Auf der am 30.05.2006 stattgefundenen Aufklärungsveranstaltung zur Errichtung und Betreibung eines Mobilfunkmasten in der Gemarkung Klinkrade – Standortsuche von Mobilfunkbetreiber E-Plus – wurde von Frau Naumann erklärt, dass die Gemeindefläche am Kleverberg ebenfalls als möglicher Standort infrage kommt. Herr Johannes Redder erklärte auf dieser Versammlung, dass er bereit wäre, den Mast auf seinem Grundstück aufstellen zu lassen.

Mit Schreiben vom 13.06.2006 teilt Frau Naumann von der SAG der Gemeinde mit, dass der Standort „Moorredder“ funktechnisch der Geeigneter ist, da er sich direkt im vorgegebenen Suchgebiet befindet.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war der 1. stellvertretende Bürgermeister Johannes Redder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Sitzungsverlauf:

Nach eingehender Diskussion schlägt der Bürgermeister den Standort am Kleverberg an der L199 vor. Die Gemeindevertreterin Frau Andrea Funk stellte den Antrag, vorher darüber abstimmen zu lassen, ob überhaupt ein Funkmast in der Gemeinde aufgestellt werden sollte. Daraufhin wurde dieser TOP in A + B unterteilt.

Beschluss: A

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Funkmasten innerhalb der Gemarkung Klinkrade.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	4	2	0

Beschluss: B

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung eines Funkmasten auf dem Gemeindeland am Kleverberg an der L199. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Verbindung mit dem Amt Sandesneben, einen dementsprechenden Vertrag abzuschließen.

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	7	4	2	0

TOP 7 Antrag DRK Ortsverein Labenz/Klinkrade

Die Ortsvertreterin Frau Hannelore Hack bittet um einen Zuschuss der Gemeinde für zur Weihnachtsfeier des DRK Ortsvereins Labenz/Klinkrade. Der Bürgermeister hatte sich informiert, wie es in der Gemeinde Labenz gehandhabt wird. Dort stellt man kostenlos die Räumlichkeiten für Veranstaltungen des DRK zur Verfügung. Darüber hinaus nutzt das DRK die kostenlose Anfertigung von Kopien. Da Räumlichkeiten auch in unserer Gemeinde vom DRK kostenlos genutzt werden können, lehnt der Gemeinderat einstimmig eine finanzielle Unterstützung ab.

TOP 8 Sonstiges

Der Baumbestand entlang der L199 ist mittelfristig zum Teil gefährdet. Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Pein bittet darum, die Anwachsgarantie zu prüfen. Einige Bäume der Dorfstraße müssen regelmäßig gewässert werden. Die alte

Linde am Dorfplatz an der Einfahrt zum Grundstück Betzinger ist bereits abgestorben und sollte entfernt werden, bevor dadurch ein größerer Schaden entsteht.

Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Johannes Redder, regt an, den Zustand aller Hinweis- und Verkehrsschilder innerhalb der gesamten Gemeinde zu überprüfen, teilweise ist keine Lesbarkeit der Schilder gegeben.

Der Bürgermeister bittet um Vorschläge zur Namensgebung der Straße für das neue Baugebiet B-Plan 2:

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)